

DE VITTERBURER

Karkenblattje

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Victorbur
38. Jahrgang 06. Ausgabe Juni 2009



In dieser Ausgabe lesen Sie unter anderem:

- Gottesdienste im Juni: für jeden ist etwas dabei!
- Gemeindefahrt I/2009 am 20.Juni
- Anmeldung der Vorkonfirmand/inn/en: nicht versäumen!

MONATSSPRUCH

Juni 2009

Petrus sagt: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. (Apostelgeschichte 10,34-35)

V. Brizuela

In diesem Jahr feiern wir den 40. Jahrestag der Mondlandung. „Ein kleiner Schritt für mich, ein großer für die Menschheit“, hat der Astronaut Neil Armstrong gesagt. Und in diesem Jahr feiern wir den 20. Jahrestag des Mauerfalles.

Nur ein kleiner Schritt für Petrus, doch ein großer für die Kirche, die damit eine Mauer überwand. So ist, glaube ich, die Vorgeschichte des Monatsspruches treffend charakterisiert. Petrus überwindet die Grenzen der entstehenden christlichen Kirche, zu der bis zu diesem Zeitpunkt nur Juden Zugang hatten und geht in das Haus des Heiden Kornelius. Doch macht er diesen für die weitere Geschichte der Kirche wichtigen Schritt nicht aus eigenem Antrieb, sondern geführt durch den Heiligen Geist. Eigentlich hatten es die Apostel anders festgelegt: Erst Jude zu werden und dann Christ. Doch Gott geht seinen eigenen Weg und führt Petrus zu einem Hausbesuch mit Folgen: Aus Apostelgeschichte wird Weltgeschichte.

Der Monatsspruch bringt auf den Punkt, was Petrus erkennt und worauf es Gott ankommt: Nicht auf Abstammung, Ansehen oder dergleichen, sondern auf den Glauben und wie er sich in unserem Leben auswirkt. Dies ist das Entscheidende. Als die ersten Menschen den Mond betraten, hinterließen sie Fußspuren. Da es auf dem Mond keine Erosion durch Wind und Wetter gibt, sollen diese Fußspuren noch in Millionen Jahren sichtbar sein. Diese Zeiträume brauchen uns nicht zu interessieren, wichtig ist vielmehr, dass wir als Christen im Hier und Jetzt unsere Spuren hinterlassen. Nicht auf die Person schaut Gott, sondern darauf, ob wir Zeichen seiner Gegenwart in unserem Leben hinterlassen. Dabei sind wir nicht allein auf unsere Fähigkeiten angewiesen. Der Heilige Geist, der Petrus geleitet und Kornelius ermutigt hat, will auch uns zur Seite stehen. Öffnen wir uns ihm. Wie? Petrus und Kornelius haben ihn im Gebet erfahren.



Michael Tillmann

WIR FEIERN GOTTESDIENST

Pfingstsonntag
31.05.2009
Text: Joh. 14, 23-27

**10.00 Uhr Festgottesdienst mit Feier
des Heiligen Abendmahles und
Kirchenchor**

Pfingstmontag
01.06.2009
Text: Matth.16, 13-19

**10.00 Uhr Festgottesdienst
mit Taufen**

Trinitatis
07.06.2009
Text: Johannes 3, 1-8

**10.00 Uhr Festgottesdienst zur
Goldenen Konfirmation mit Feier des
Heiligen Abendmahles, mit unserem
Posaunenchor und unserem Kirchenchor
anschl. gemeinsames Mittagessen im
Gemeindehaus**

1.So.nach Trinitatis
14.06. 2009
Text: Lukas 16,19-31

**10.00 Uhr Kark up Platt:
In Abrahams Schoot!
Plattdeutscher Gottesdienst mit mooie
Musik und anschl. Teetafel**

14.06.2009

12.00 Uhr Familiengottesdienst m. Taufe

2. So.n.Trinitatis
21.06. 2009
Text: Lukas 14,16-24

**10.00 Uhr Gottesdienst zur Anmeldung
der neuen Vorkonfirmandengruppen,
anschl. Grillen. Zum Grillen bitte anmelden!**

3. So.n.Trinitatis
28.06.2009
Text: Lukas 15,1-10

10.00 Uhr Gottesdienst

**Für unsere Kinder: Der Gottesdienst am 21.Juni wird als
Familiengottesdienst gestaltet und am 26.Juni gibt es wieder unseren
Kindergottesdienstmittag!**

GEMEINDEFAHRT 1/2009 AM 20.JUNI **WORD' WEER' N MOOIEN NAMIDDAG!**

Auch in diesem Jahr geht es wieder weiter mit unseren beliebten Gemeindefahrten. Wir wollen uns wieder einmal drei interessante ostfriesische Kirchen ansehen und dabei etwas über die so ganz verschiedenen Gemeinden lernen, die ihre Gottesdienste darin feiern. Als erste Kirche wollen wir in diesem Jahr die Kirche von Ochtersum besuchen. Diese Kirche hatten wir uns in den letzten Jahren schon mehrfach zu besuchen vorgenommen, aber es wollte nie so recht klappen. Darum sagen wir: aller guten Dinge sind drei und steuern diese Kirche jetzt noch einmal an. Danach geht es nach Blomberg-Neuschoo, das gleich zwei Kirchen aufzuweisen hat: die evangelisch-lutherische und die evangelisch-methodistische Kirche – hier werden wir sicher etwas tiefer in die Geschichte der Kirchengründungen im 19. Jahrhundert einsteigen! Ein interessantes Kapitel!



Ein Blick in die Kirche zu Ochtersum

Wie bereits seit vielen Jahren sind auch in diesem Jahr wieder alle Interessierten herzlich willkommen: ein Bus holt Sie auf Wunsch auch auf der bekannten „Kirchentour“ in ihrer Nähe ab Start für alle dann am 20.06. um 13.30 Uhr *an der Kirche Victorbur.*

Melden Sie sich gerne an zur Gemeindefahrt am 20.06.2009 – wir freuen uns auf Sie! Noch sind Plätze frei! Die Kosten betragen 10,00 Euro pro Person (einschl. Teetafel). Fahren Sie doch auch mit!



Glaubensgestalten

Zum 65. Todestag von Hildegard Jacoby

© „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“



Wenn sich im nächsten Monat das Attentat auf Hitler zum 65. Mal jährt, werden wir uns wieder der bekannten Namen des deutschen Widerstands gegen die Nationalsozialisten erinnern. Und auch innerhalb der evangelischen Kirche sind es in der Regel wenige Personen, die mit dem Widerstand in Verbindung gebracht werden: Dietrich Bonhoeffer oder Martin Niemöller zum Beispiel. Dabei ist die Vielfalt des Widerstandes aus dem christlichen Glauben heraus viel größer. In diesem Monat zum Beispiel gedenken wir des 65. Todestags von Hildegard Jacoby.

Die am 21. Dezember 1893 als Tochter eines Arztes geborene Hildegard Jacoby wurde nach dem Besuch des Lyzeums und der Höheren Handelsschule als Wohlfahrtspflegerin im Staatsdienst tätig, den sie jedoch nach der Machtergreifung Hitlers verlassen musste, da sie im nationalsozialistischen Staat als „Halbjüdin“ galt. Nach Beschäftigungen in einer Anwaltskanzlei und in einem Pfarrbüro war Hildegard Jacoby seit 1940 in der Geschäftsstelle des Bruderrats der Bekennenden Kirche von Berlin-Brandenburg tätig. Obwohl sie selbst von der Gestapo verfolgt wurde, war sie ab 1942 engagiertes Mitglied einer Gruppe der Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, die von dem Juristen Franz Kaufmann geleitet wurde und die sich dazu entschlossen hatte, Juden mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln vor der Deportation in die Vernichtungslager zu retten. Hildegard Jacoby beschafft ihnen Lebensmittelkarten, gefälschte Ausweise und Verstecke. In Folge dieser Tätigkeit wird sie im August 1943 gemeinsam mit fast 50 weiteren Personen festgenommen und am 11. Januar 1944 vom Sondergericht Berlin zu eineinhalb Jahren Gefängnishaft verurteilt. Wegen einer schweren Erkrankung am 2. Juni 1944 vorzeitig aus der Haft entlassen, stirbt Hildegard Jacoby noch am selben Tag.

AUF, AUF ZUR BIBELSTUNDE!

In unserer Kirchengemeinde gibt es in jedem Ortsteil einmal im Monat eine Bibelstunde. Für jede gilt: Wir sind eine fröhliche, offene Runde. Alle sind herzlich willkommen! Man muss auch nicht siebzig Jahre oder älter sein: Gottes Wort ist für uns alle da!

Unsere Bibelstunden haben alle ihre ganz eigene Note, aber für alle gilt: wir singen gemeinsam, hören eine Andacht, erforschen miteinander einen Bibeltext, hören auf die Losung, stellen uns auf immer neue Themen ein.

Drei (oder mehr) Tassen Tee gehören dazu, natürlich mit einem leckeren Stück Kuchen. Das gemeinsame Nachdenken kommt nicht zu kurz und jede/r kann ihre/seine Fragen einbringen.

Manchmal hören wir am Ende auch noch auf plattdeutsche Geschichten und Döntjes zum Thema – oder einfach so.

Zu unseren Bibelstunden gehört viel Spaß, wir sind gerne miteinander fröhlich – aber wir halten auch Traurigkeit miteinander aus, wenn es jemandem einmal nicht so gut geht.



Kurzum:

Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter, kommen Sie doch einfach einmal vorbei – auf ein Wort und drei Tassen Tee!

Wir sind keine festen, abgeschlossenen Gruppen, sondern sind für alle offen. Wo und wann Sie uns finden, können Sie aus unserem Vitterburer Karkenblattje entnehmen.

Im Namen aller Bibelstunden seid herzlichst begrüßt von

Eurer Grete Janssen!

P.S. Vielleicht bis bald!

Neues von unserem Friedhof

Fleißige Helfer reparieren Pflaster

Danken möchte der Kirchenvorstand an dieser Stelle ganz herzlich den fleißigen Helfern, die im Mai sehr viele Unebenheiten und Gefahrenquellen auf den gepflasterten Wegen unseres Friedhofes beseitigt haben. Mit großem Einsatz wurden am 9. Mai an sehr vielen Stellen unsere Friedhofswege ausgebessert und das wurde von vielen Besucherinnen und Besuchern sehr dankbar anerkannt. Also. Liebes Arbeitsteam des Fördervereins: ihr habt uns eine große Freude bereitet und den Besuch unseres Friedhofes sicherer gemacht: ein herzliches Dankeschön!

Roberts Rollende Gartenerde kommt an!

Ein ganz anderes sehr dankbar angenommenes Angebot auf dem Friedhof soll in diesem „Vitteburer“ auch einmal Erwähnung finden: gleich mehrfach wurde die Gemeindebriefredaktion darauf angesprochen. Viele, vor allem auch ältere Friedhofsbesucherinnen und – besucher sind unserem lieben Gärtner Robert Hanssen sehr dankbar, dass er ein kleines Angebot an Gartenerde und Torf bereithält und die Grabpflege so sehr erleichtert. Das ist eine tolle Idee: Danke Robert!

Erste Grabreihe auf dem neuen Friedhofsfeld vergeben

Die ersten Grabreihe auf der Nord- und Südhälfte des mittleren neuen Friedhofsteiles ist komplett vergeben. Wenn auch noch nicht alle Gräber belegt, sondern zum Teil nur vorreserviert sind, so sind doch 32 Grabstellen seit der Eröffnung des neuen Feldes vergeben worden. Die weiteren Reihen sind alle noch zu haben. Wenn Sie sich mit dem Gedanken eines vorzeitigen Graberwerbs tragen, dann melden Sie sich gerne in unserer Friedhofsverwaltung.

Ein Wort zu unseren Gottesdiensten

Goldene Konfirmation am 07.06.

Wie gewohnt feiern wir unsere Goldene Konfirmation am ersten Juni-Sonntag. Es ist nur eine kleine Schar in diesem Jahr – begleiten Sie doch unsere Jubilare im Gottesdienst! Wir freuen uns auf unsere Jubilare aus Nah und Fern und wünschen allen einen gesegneten Sonntag. Kirchenchor und Posaunenchor werden mitwirken, die Predigt hält Pastorin Düring-Hoogstraat.

Ein Jugendgottesdienst mit viel „Druck“

Soll am 7. Juni um 17.00 Uhr gefeiert werden. Der Jugendkreis hat als Thema festgesetzt: „Druck – Druck – nichts als Druck – und wie wir bei Gott abladen dürfen!“ Man darf gespannt sein, was die Jugendlichen sich wieder alles zu diesem Thema ausgedacht haben.

Kommen Sie gerne dazu!

Kark up Platt am 14.Juni !

„In Abrams Schoot“ oder „ Wie in Abrahams Schoss“ sollen wir uns fühlen bei unserem Gott – doch vieles will uns vom Glauben abhalten und zerstört unser Leben. Lasst uns miteinander auf Entdeckungsreise gehen und den Weg in „Abrahams Schoss aufsuchen! Das ganz geschieht in Plattdeutscher Sprache am 14.Juni um 10.00 Uhr in unserer Kirche. Die Predigt hält Pastor Hoogstraat.

Neue Konfirmand/inn/en

erwarten wir am 21. Juni bei uns im Gottesdienst. Um 10.00 Uhr geht es mit einem Begrüßungsgottesdienst los und dann wollen wir einmal sehen, ob uns wieder so ein starker Jahrgang erwartet wie im Vorjahr. Im Anschluss an den Gottesdienst wird am Blockhaus gegrillt.

Gastpredigerin

Nach langer Zeit wieder einmal bei uns zu Gast: Diakonin van Legen aus Mittegrobefehn wird uns als Prädikantin am 28. Juni die Predigt halten. Vielen von uns ist ja durch ihre früheren Besuche gut bekannt – wir freuen uns schon!

KARK UP PLATT
in Vitterbur 14.Juni 2009
10.00 Ühr



In Abrahams Schoot – dor mutten wi hen!

Mit mooie Musik un Teetafel in'd Gemeensaal

Victorburer Blumen für den Victorburer Altar

Victorbur. Vor einigen Jahren entstand die Idee zur Belebung unseres Altarschmuckes. Seit einem Jahr haben "einheimische" Victorburer Blumen Vorrang vor gekauften Sträußen. Alle Blumenfreunde, Gartenbesitzer/innen und alle, denen der schön geschmückte Altar ein Herzensanliegen ist, stellen für einen Sonntag ihrer Wahl zwei Blumensträuße aus dem eigenen Garten oder zwei sonstige Sträuße zur Verfügung. Alle Blumen sind "richtig!" Es kommt sicher weniger auf möglichst üppigen Schmuck als auf einen liebevoll gestalteten Strauß mit Blumen der „Saison“ an. Sollten nicht rechtzeitig zum Wochenende frische Sträuße "in Aussicht" sein, kümmert sich die Küsterin um den erforderlichen Blumenschmuck. .Durch diese Maßnahme soll die Verbundenheit mit unseren schönen, immerhin 352jährigen Altar gestärkt werden. Wollen nicht auch SIE mitmachen? Dann melden Sie sich bei uns! (Küsterin Frau Ites-Poppen, Tel. 2419 oder Pastorei 9116-0). Wir sammeln alle Angebote und verteilen sie auf das Kirchenjahr, Sie erhalten umgehend eine Bestätigung für "Ihren" Sonntag!



„Achtung, heute ist das Fernsehen da und filmt!“

Im *Blick* Winkel

Foto: akg-images, Holzstich um 1870



725 Jahre Rattenfänger von Hameln

Vor 725 Jahren, am 26. Juni 1284, verschwanden im niedersächsischen Hameln rund 130 Kinder. In der Sage wurde daraus das Werk des Rattenfängers von Hameln, der – nachdem er die Stadt von einer Rattenplage befreit hatte – um seinen Lohn geprellt wurde und Rache nahm. Jedoch wurde die ursprüngliche Kinderauszugssage erst am Ende des 16. Jahrhunderts mit der Rattenfängersage verknüpft. Der historische Kern der Sage lässt sich nicht mehr exakt ermitteln. Wahrscheinlich deutet sie den Fortzug vieler Hamelner Jungbürger im Rahmen der Ostkolonisation im Jahre 1284 und die Sage versucht den Schock zu kompensieren, dass eine ganze Generation junger Hamelner sich von adligen Territorialherren anwerben ließ und die Heimat aufgrund der dort herrschenden Perspektivlosigkeit verließ. Der Rattenfänger wäre dann der Werber für die Ostkolonisation gewesen. Eine andere Deutung besagt, dass die Hamelner Kinder einem Sektenführer gefolgt wären, der sie zu heidnischem Ritual in einen nahe gelegenen Wald geführt hätte. Dort seien die meisten Kinder bei einem Bergrutsch umgekommen. Auch wenn diese Deutung die unwahrscheinlichere ist, führt sie zur zeitlosen Interpretation des Rattenfängers als Verführer, der diejenigen, die ihm Glauben schenken, in den Untergang führt. Solche Rattenfänger können in vielerlei Form auftreten, z.B. als geistliche oder politische Führer. Die Geschichte kennt eine Vielzahl von Beispielen. Und deshalb ist der 725. Jahrestag des Rattenfängers von Hameln auch eine Mahnung vor allen, die uns mit schönen Melodien und wohlklingenden Tönen in die Irre führen wollen.

Herzliche Einladung zum Pfingstfest!

Wir feiern Pfingsten:

am ersten Festtag mit einem Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles um 10.00 Uhr

31. Mai 2009

es wirkt mit unser Kirchenchor;

am zweiten Feiertag mit einem Gottesdienst mit Feier der Taufe um 10.00 Uhr

01.Juni 2009

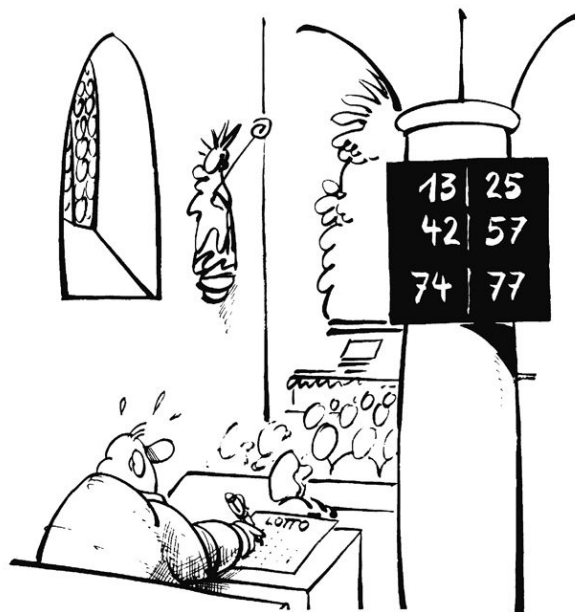
Mit einem fröhlichen Ausflug unseres Frauenkreises

02.Juni 2009 – 08.00 Uhr!

Seien Sie mit dabei und bedenken Sie:

Ohne Pfingsten bleibt alles Geist-los!

H. Grimm



**Der todsichere Tipp für
den nächsten Jackpot**

Blüten und Bäume in Lütetsburg Das war unser Kindergottesdienstausflug 2009!

Bei bester Stimmung und vor allen Dingen auch bestem Wetter steuerte der Kindergottesdienstbus im Mai den wunderbaren Schlosspark in Lütetsburg an, der sich um diese Jahreszeit wirklich von seiner schönsten Seite zeigt. Von der Biologin Melanie Krebs wurde unsere 39köpfige Reisegesellschaft erwartet und dann ging es auch gleich los: Buchen, Eichen, Azaleen, Rhododendron, „Tieken“ aller Art mussten begutachtet werden. Wir staunten über das Teehäuschen, die wunderbare Holzkirche und den Inselfriedhof, wir hingen, saßen, stapelten, kletterten und standen in um auf an unter Bäumen und hatten viel Spaß dabei. Natürlich durfte auch eine Verpflegungspause mit „Schlossblick“ nicht fehlen. Quer durch den Park ging es, ausgerüstet mit Lupen, Becherlupen und allerlei anderen Entdeckerwerkzeugen – wir haben soviel gesehen! Nach über zwei Stunden ging es dann zurück nach Victorbur, wo wir schon von den Eheleuten Dahm mit leckerer Bratwurst und kühlen Getränken erwartet wurden. Nun hatten wir unser Kinderkirchentagsmotto „Alle Knospen springen auf –Gott schenkt neues Leben“ noch einmal ganz anders erlebt – das hat viel Spaß gemacht.

Unser nächster Kindergottesdienstnachmittag findet am 26. Juni von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr im Gemeindehaus statt! Wir freuen uns auf Euch – Euer Kindergottesdienstteam.



S. Waghübinger

Rund um die Bibel

Bibelstunde ist in:

Uthwerdum	am 04.06.09	um 15.00 Uhr
Georgsheil	am 11. 06.09	um 15.00 Uhr
Ost-Victorbur	am 19.06.09	um 15.00 Uhr
Süd-Victorbur	am 25.06.09	um 15.00 Uhr
Abelitz	am 25 06.09	um 15.00 Uhr
Theene	am 26.06.09	um 15.00 Uhr

Der Biblische Gesprächskreis trifft sich am 02.Juni und 16. Juni 2009 jeweils um 19.30 Uhr. Der Plattdeutsche Arbeitskreis trifft sich am 04. Juni 2008 um 20.00 Uhr (Achtung, veränderter Termin!)

VERANSTALTUNGEN

02.06.2009	08.00 Uhr	Pfingstfahrt des Frauenkreises
03.06.2009	09.00 Uhr	Gemeindefrühstück
03.06.2009	20.00 Uhr	Frauengesprächskreis
05.06.2009	15.00 Uhr	Altennachmittag
05.06.2009	16.00 Uhr	Andacht im Seniorenzentrum
09.06.2009	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
12.06.2009	15.00 Uhr	Ältere Generation Neu-Ekels
17.06.2009	09.00 Uhr	Gemeindefrühstück
17.06.2009	20.00 Uhr	Frauengesprächskreis
18.06.2009	15.00 Uhr	Proot di ut!
20.06.2009	13.30 Uhr	1. Gemeindefahrt
26.06. 2009	14.30 Uhr	Männerkreis – Fahrt nach Ihlow
26.06.2009	15.00 Uhr	Kindergottesdienstmittag
28.06.2009 – 03.07.2009		Gemeindereise nach Wörlitz

Bitte beachten:

Vom 28. Juni bis zum 03.Juli begleitet das Pastoren-Ehepaar Düring-Hoogstraat eine Gemeindereise. Während dieser Zeit hat Pastor Haffke die Vertretung (911614 oder 04957/912036).

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

Allen Geburtstagsjubilaren wünschen wir Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr!

01.06.1922	Trientje Schoon, Süd-Victorbur
02.06.1929	Anna Hicken, Ost-Victorbur
05.06.1924	Antje Janssen, Ost-Victorbur
09.06.1926	Gerhard Arends, Victorbur
10.06.1926	Andrea Janssen, Ost-Victorbur
13.06.1918	Charlotte Hoke, Victorbur
14.06.1921	Helene Lorenz, Ost-Victorbur
14.06.1923	Heinz Sutorius, Georgsheil
14.06.1924	Meta Klassen, Victorbur
14.06.1925	Erich Eilts, Neu-Ekels
16.06.1923	Otto Weber, Georgsheil.
19.06.1920	Frieda Halt, Victorbur
20.06.1924	Lina Pawel, West-Victorbur
21.06.1923	Hubert Genz, Ost-Victorbur
28.06.1925	Gisela Wolff, Uthwerdum

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

- 4). Johann und Harmanda Niemann, geb. Gronewold
- 5). Harm und Maria Wienekamp, geb. Decker
- 6). Focke und Jantje Frerichs, geb. Janssen
- 7). Reinhard und Elisabeth Westerbur, geb. Bartels

Impressum:

De Vitterburer erscheint monatlich in einer Auflage von 2000 Stück. An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: bzw. Beiträge stammen von: Andrea Düring-Hoogstraat, Grete Hicken, Jürgen Hoogstraat, Almuth Janssen, Conny, Okko und Sylvia Janssen, Grete Janssen Hans-Gerd Rüttger., Hans-Gerd Spanjer. Herausgeber ist der Kirchenvorstand. Gedruckt vom St. Victor-Druck: Wilhelm Joachims.

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

Das Sakrament der Taufe empfangen:

- 27.) Tomke (Erich und Martina Brungers, geb. Ennen)
- 28.) Lea (Harald und Roswitha Freudenberg geb. Peters)
- 29.) Hilko (Richard und Kerstin Gerling, geb. Stomberg)
- 30.) Jann (Judith Köhnemann und Bernd Saathoff)
- 31.) Julia (Silke Goldenstein und Stefan Röpkes)

Getraut wurden:

- 4.) Cornelius Wienekamp und Erika Reck
- 5.) Karsten Redenius und Daniela Janssen
- 6.) Andreas van Echten und Kerstin Eeten
- 7.) Holger Schoon und Anke Seeberg

Zu Gottes Acker begraben wurden:

- 27.) Jann Dieling, Uthwerdum, 69 J.
- 28.) Jannette Wienekamp, geb. Peters, Hage, fr. Süd-Victorbur, 82 J.
- 29.) Mettje Uphoff, geb. Doden, Uthwerdum, 82 J.
- 30.) Engeline Buschmann, geb. Meints, Theene, 84 J.

Bitte unbedingt weitersagen:

Bitte versäumen Sie nicht die Anmeldung der neuen Vorkonfirmandengruppen! Am 21. Juni um 10.00 Uhr ist es soweit! Es wäre schön, wenn alle von Beginn an dabei sind und wir einen guten Anfang für die Konfirmandenzeit finden.

*Wir Gemeindebriefteam wünscht ein frohes und gesegnetes Pfingstfest!
Wir sehen uns im Gottesdienst!*